

DES LEBENS WERT – Vom freien Leben und guten Sterben

Presstext Langversion

2.685 Zeichen und Leerstellen, ohne bibliografische Fußnote

2.863 Zeichen und Leerstellen, mit bibliografischer Fußnote

Ende 2025 waren Alice und Ellen Kessler gemeinsam aus dem Leben geschieden. Die beiden früheren Showstars hatten gelegentlich ihre Furcht vor einem leidvollen letzten Lebensabschnitt erwähnt. Die Sterbehilfe-Organisation, die den 89-jährigen Zwillingen bei ihrem Doppelsuizid assistiert hatte, verzeichnete danach an einem einzigen Tag rund 700 Neuaufnahmen. Lässt sich daraus schließen, dass immer mehr Menschen in Deutschland dem womöglich drohenden Altersleid durch legale Sterbehilfe zuvorkommen wollen? Ein neues Buch nähert sich dem brisanten Thema in ungewöhnlicher Form.

Wie ein roter Faden zieht sich das Thema der Selbstbestimmung durch das Leben und das Buch des Münchner Autors Burkhard Riedel. *Des Lebens Wert – Vom freien Leben und guten Sterben* ist im September 2026 erschienen. Es versteht sich nicht als pauschale Werbung für den Alterssuizid. Aber es macht sehr konkret nachvollziehbar, was in einem Menschen vorgeht, der sich für diesen Weg entschieden hat. Seit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts von 2020 ist die Beihilfe zum Suizid in Deutschland grundsätzlich legal, und das auch bei völlig gesunden Sterbewilligen. Burkhard Riedel ist gesund, hat aber jetzt schon den konkreten Zeitpunkt festgelegt, an dem er sein Leben beenden wird. Höchstlebenszeit nennt er die Jahre bis dahin, weil es ja sein könnte, dass ihn schon zuvor ein Unglück ereilt. Aufhören, so lange es noch schön ist, nicht warten, bis es bergab geht: Diese Überzeugung untermauert Riedel in *Des Lebens Wert* eindrucksvoll.

Das Buch ist ein gewagtes Unterfangen, ein breiter Spagat in artistischer Fallhöhe. Vielleicht manchmal zu viele Erfahrungen, Beobachtungen und Reflexionen will der Autor miteinander verknüpfen, Handlungsstränge werden bewusst unterbrochen und erst viel später wieder aufgenommen, wo sie neue Bedeutungen gewinnen. Aber es lohnt sich dranzubleiben, nach und nach schält sich das Wesentliche immer klarer heraus. Sein abenteuerliches, phasenweise hochriskantes Leben zwischen costaricanischem Dschungel, Zirkus, Zoos und Verlagsbüros schildert der Autor packend und anschaulich; seine Definition von Lebensreichtum wird auch die überzeugen, die andere Wege durchs Leben gehen. Ein als erfüllt empfundenes Leben ist für Riedel Voraussetzung, um es in gelassener Dankbarkeit selbstbestimmt beenden zu können. Dass er einmal diese Erfüllung finden würde, war in seinen von harten Konflikten belasteten Jugendjahren absolut nicht zu erwarten. Wie die Selbstbefreiung dann doch gelang, ist spannend zu lesen und ermutigend für Jüngere. Alles in allem wirft *Des Lebens Wert* wichtige Fragen auf, findet kluge Antworten und bietet nebenbei auch noch beste Unterhaltung.

Burkhard Riedel: **Des Lebens Wert – Vom freien Leben und guten Sterben**

380 Seiten. Verlag Books on Demand, September 2026

€ 19,90 (E-Book € 12,99)

ISBN 978-3-6963-6248-5

www.des-lebens-wert.de